

DIE GESCHICHTE UNGARNS

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

**K. Benda, P. Hanäk, ^{von} L. Makkai, Zs. L. Nagy,
E. Niederhauser, Gy. Spira, K. Vörös**

**Herausgegeben von
Peter Hanäk**

Reimar Hobbing Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Hinweis	11
UNGARN IM MITTELALTER	13
Wanderung und Staatsgründung	13
Geschichte des Karpatenbeckens bis zum Ende der Römerherrschaft	13
Hunnen, Germanen, Awaren und Slawen im Karpatenbecken	15
Vom Ural bis zur Donau: Ungarische Urgeschichte	17
Landnahme und Streifzüge	20
Entstehung des ungarischen feudalen Staates	24
Staatsgründung	24
Kämpfe um die Existenz des ungarischen Staates	26
Die Orientierung am westlichen Feudalismus	29
Ungarische Kultur im frühen Mittelalter	31
Kämpfe der Könige gegen die Barone (1242—1308)	34
Abschied von der Adria	36
Türkengefahr und Bauernaufstand	38
Bemühungen um die Gründung eines Donaureichs	41
Ungarns Wirtschaft im Mittelalter	43
Der große Bauernkrieg und Mohács	47
Die Kultur der Gotik in Ungarn	50
Die Kultur der Frührenaissance in Ungarn	52
EIN GESPALTENES UNGARN AN DER SCHWELLE DER NEUZEIT	55
Ungarns Spaltung in drei Teile	55
Nach Mohács	55
Siebenbürgens Aufblühen und der lange Krieg	57
Die Kultur des ungarischen Humanismus und der Reformation	59

Der Freiheitskrieg Bocskais und der Heiducken	61
Gabor Bethlens Kampf für ein einheitliches Ungarn	64
Glück und Unglück der beiden Rákóczis	66
Die ewige Leibeigenschaft und der ewige Hochadel während der Türkenzeit	69
Die Kultur im „Jahrhundert des ungarischen Verfalls“	71
Die Vereinigung Ungarns im Habsburgerreich	74
„Waffen, Waffen werden gewünscht und heldenhafte Entschlossen- heit“	74
„Zrinyis Blut flöß in Wien...“	76
„Los, Kurutze, schlag zu!“	78
„Ich möchte, daß unsere Nation nicht unwissend bleibt“	80
„Das Bauernvolk steht bereit, es braucht nur einen Führer“	83
„Mit Gott für Heimat und Freiheit“	85
„Meine Absicht ist die Verwirklichung des vollständigen Glückes meiner Heimat“	87
Ansiedlung und Neuorganisation im 18. Jahrhundert	89
„Unser Leben und unser Blut“	92
„Jede Nation ist in ihrer eigenen Sprache gelehrt worden“	94
Der erste Diener des Staates	96
UNGARN IM ZEITALTER DER BÜRGERLICHEN UMGESTALTUNG (1790—1918)	99
Die Auswirkungen der französischen Revolution und die Reformbestrebungen	99
„Es reißt der Faden der Erbfolge der Habsburger.“ Die adelige Bewegung von 1790	99
„Unser Eid heißt: Bürger, Freiheit oder Tod!“ Die ungarische Jako- binerbewegung	101
Ungarn im Zeitalter der Napoleonischen Kriege (1796—1815)	104
Vorgeschichte der ungarischen Reformbewegung	106
Das Auftreten von István Szechenyi	108
„Freiheit und Eigentum“	112
Auf dem Weg der bürgerlichen Umgestaltung	114
Neue ungarische Kultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	117
Das Erwachen der Nationen in der Donauregion	121
Die bürgerliche Revolution 1848/49	125
Der Ausbruch der Revolution im März 1848	125
Die Revolution und die Konterrevolution	127

Der Beginn des Befreiungskampfes	129
Die Niederwerfung der Revolution	132

Die Zeit des Absolutismus und Dualismus 135

Die Willkürherrschaft	135
„... dann wird die Nation dulden“ (1859—1861)	137
Lajos Kossuth im Exil	140
Der Ausgleich (1867)	143
Kakanien oder das Reich der Widersprüche	145
Ein ungarischer Minister am Ballhausplatz	148
Quieta non movere!	151
„Bald steigt der Morgen hell herauf...“	154
Die ungarische Gründerzeit	156
Der Untergang der Romantik	160
Die Millenniumsfeier	163
Nationen und nationale Minderheiten im Zeitalter des Dualismus	166
Adlige und Bürger	169
Das Leben der armen Bauern	173
Der Erdrutsch	176
„Wo es Recht gibt, da ist mein Vaterland!“	179
„Auf das Komitatshaus flog der Pfau...“	182
Auf dem Weg zum Weltkrieg	187
Die Kriegserklärung	190
Die Prüfungen an der Front und im Hinterland	192

**VON DER BÜRGERLICHEN DEMOKRATIE
BIS ZUR VOLKSREPUBLIK** 195

Revolutionen 1918/19 195

Der Zusammenbruch und die Revolution von 1918	195
Die Hoffnung auf eine bürgerliche Demokratie	198
Die Räterepublik von 1919	201
Hoffnungen, Realitäten und Folgen (1918/19)	205

Zwischen den beiden Weltkriegen 209

Die Errichtung des Horthy-Regimes	209
István Bethlen und die Konsolidierung	212
Krise und rechte Radikalisierung	216
Wege und Irrwege der Außenpolitik	219
Die linke Opposition des Horthy-Regimes	223
Wirtschaft und Gesellschaft zwischen den beiden Weltkriegen	227
Veränderung der Lebensweise	232

Emigrationswellen	235
Kulturelles und künstlerisches Leben	239
An der Schwelle des Krieges	242
Ungarn im Zweiten Weltkrieg	245
Der Versuch des Absprungs und des Waffenstillstands	248
Auf dem Wege zum Sozialismus	252
Die Befreiung des Landes	252
Die neue Macht	254
Wirtschaft	258
Veränderungen in der Gesellschaft und in den Lebensbedingungen	261
Kulturelles und geistiges Leben	265
Karten:	
Osteuropa im 9. Jahrhundert und die alten Siedlungsgebiete der Ungarn	22
Ungarn im 15. Jahrhundert	44–45
Das heutige Ungarn	256
Namensregister	271
Register der Ortsnamen	295
Autoren	301